

Baruch Ben  
Bogner Her  
Braun Anto  
Brunner Sa  
Büschitz Al  
Duld Irma  
Faigel Albe  
Felkl Rosal  
Fleck Joha  
Fischer Em  
Fleischer E  
Friesl Hern  
Fürst Elsa  
Grünwald A  
Grünwald C  
Halwachs F  
Hammerl H  
Hofer Adol  
Holczer Sa  
Holzer Pál  
Horvath Be  
Klein Gisel  
Kornicer E  
Pickl Karl  
Piff Josef  
Ringhofer  
Radocz La  
Schlemel  
Schwarzer  
Sonnecker  
Wallner Jo  
Weiß Jose  
Weisz Mar

# Einladung



# PROGRAMM

Musikstück	Festmusik von Weber   <b>Stadtkapelle Pinkafeld</b>
Begrüßung	<b>Kurt Maczek</b>   Bürgermeister, 3. Landtagspräsident
Grußworte	<b>Hans-Peter Doskozil</b>   Landeshauptmann
Festrede	<b>Gerhard Baumgartner</b>   Wissenschaftlicher Leiter, Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes
Musikstück	“Von guten Mächten treu und still umgeben” <b>Fausta Gallelli, Gregor Görtler</b>
Zum Denkmal	<b>Gottfried Reszner</b>   Gestalter der Gedenkstätte
Segnung	<b>Peter Okeke, Norbert Filipitsch</b>   Pfarrer <b>Martin Schlor</b>   Pfarrer <b>Schlomo Hofmeister</b>   Oberrabbiner
Musikstück	“Hevenu shalom alechem”   <b>Fausta Gallelli, Gregor Görtler</b>
Gedenken	<b>Stilles Gedenken</b> - Gedenkminute & Glockengeläut - Entzünden einer Kerze für jede Opfergruppe und Unbekannte durch Vertreter_innen der Gemeinderatsparteien: SPÖ, ÖVP, FPÖ, NEOS, Grüne - Namen der Opfer – Verlesung durch Vertreter_innen des Museumsvereins Pinkafeld
Musikstück	“Djelem, djelem”   <b>Leon Berger</b>
Musikstück	“Mensch ist Mensch”   Gedenklied – Uraufführung Künstlerische Leitung: <b>Christian De Lellis</b> Vortragende Autoren: <b>Christian Putz</b> und <b>Konstantin Vlasich</b> Musiker: <b>Marjorie Etukudo, Andy Liu, Stefan Emser, Christian De Lellis</b>
Landeshymne & Europahymne	<b>Stadtkapelle Pinkafeld</b>
Moderation	<b>Eduard Posch</b>   Gemeinderat

Die Stadtgemeinde Pinkafeld  
lädt Sie recht herzlich zum Festakt ein

## Einweihung

### Denkmal für die NS-Opfer aus Pinkafeld

Widerstandskämpfer

„jüdisch“ Verfolgte – Opfer der Shoah

Romnija und Roma

Opfer der „NS-Kindereuthanasie“

Opfer der NS-Euthanasiemaßnahme „Aktion T4“

Romnija und Roma, die mit der Bahn von Pinkafeld  
aus deportiert wurden

### Sonntag, 6. September 2020

15:00 Uhr

Hauptplatz 1 – „Platz der Erinnerung“

Bei Schlechtwetter: Kath. Pfarrkirche

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen rechtlichen Bestimmungen der COVID-19-Lockerungsverordnung statt.  
Aus Sicherheitsgründen nehmen wir von der geplanten Agape Abstand.  
Wir hoffen auf Ihr Verständnis.



Inschrift direkt auf dem Denkmal:

**Zum Gedenken an alle ermordeten Frauen, Männer und Kinder aus Pinkafeld, die von 1938 bis 1945 Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft wurden.**



Text für Zusatztafeln:

**Wir gedenken aller Widerstandskämpfer, aller „jüdisch“ Verfolgten (Opfer der Shoah), aller Romnja und Roma sowie aller „Euthanasie“-Opfer (aufgrund ihrer körperlichen und geistigen Behinderung ermordete Kinder und Erwachsene) aus Pinkafeld.**

**Wir gedenken der über 1000 Romnja und Roma aus dem damaligen Kreis Oberwart, die mit der Bahn von Pinkafeld aus in Ghettos und Vernichtungslager deportiert wurden.**



**Niemals vergessen!**

**Baruch Benedikt | Bogner Hermine | Braun Anton  
Brunner Samuel | Büschitz Albert | Duld Irma | Faigel Albert  
Felkl Rosalia | Fleck Johann | Fischer Emil | Fleischer Emmerich  
Friel Hermann | Fürst Elsa, geb. Baruch | Grünwald Albert  
Grünwald Cäcilie, geb. Kornfein | Halwachs Michael | Hammerl Heinrich  
Hofer Adolf | Holczer Samuel | Holzer Pál | Horvath Berta  
Klein Gisela, geb. Heinrich | Kornicer Elvira, geb. Löbl | Pickl Karl  
Piff Josef | Ringhofer Franz | Radocz Laszlo  
Schlemel Friedrich | Schwarzenberg Juliane, geb. Wellisch  
Sonnecker Adolf | Wallner Johann | Weiß Josef | Weisz Margit, geb. Pollak**



**Wir gedenken aller anderen namenlos gebliebenen Ermordeten, da es trotz intensiver Recherchen und Bemühungen nicht gelang, alle Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft zu identifizieren.**



**Errichtet 2020 nach einem Beschluss  
des Pinkafelder Gemeinderates vom 7. Juni 2018:**

**„Die Stadtgemeinde Pinkafeld errichtet anlässlich des Gedenkjahres 2018 einen Gedenkort für die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in Pinkafeld.“**

